

PTW Wagenfeld: Modernisierung mit Millionen-Investition geplant

Polyurethan-Technik Wagenfeld optimiert seine Produktion mit einer umfangreichen Umstrukturierung und Investitionen von vier Millionen Euro.

Stand: 02.08.2024, 10:00 Uhr

Von: Melanie Russ

Umstrukturierung bei Polyurethan-Technik Wagenfeld: Ein Schritt in die Zukunft

Das Unternehmen Polyurethan-Technik Wagenfeld (PTW) plant eine umfassende Modernisierung und Erweiterung seiner Betriebsstätte. In einem beeindruckenden Investitionsvolumen von rund vier Millionen Euro sollen nicht nur die Produktionsverfahren optimiert, sondern auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter verbessert werden. Diese Maßnahmen sind eine bedeutende Antwort auf die Herausforderungen der Branche und zeigen die Ambitionen des Unternehmens in einer sich wandelnden wirtschaftlichen Landschaft.

Ein zukunftsorientierter Ansatz

Die PTW, gegründet 1992 von Chemielaborant Heino Schneider, hat sich in den letzten 30 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Der Geschäftsführer Ralf Hünecke betont, dass die Modernisierung nicht nur interne Abläufe optimieren soll, sondern auch auf eine Umsatzsteigerung abzielt. Die

Umstrukturierung steht jedoch nicht allein für betriebliche Effizienz; sie behandelt auch die Wichtigkeit des Standorts Wagenfeld. Die Bürger und die Gemeinde profitieren von diesen Verbesserungen, die neue Chancen und potenzielle Arbeitsplätze schaffen.

Erweiterungspläne und Genehmigungen

Eine Genehmigung zur Errichtung neuer Anlagen zur Herstellung von Polyurethanformteilen wurde im vergangenen Jahr bei der Gewerbeaufsicht in Hannover beantragt. Die geplante Erhöhung der Produktionskapazität, einschließlich der Lagerkapazität für Methylendiphenylisocyanate (MDI), zeigt den Willen zur Expansion des Unternehmens. Die Gemeinde Wagenfeld hat bereits ihr Einverständnis zur Erweiterung erteilt, was die enge Zusammenarbeit zwischen PTW und der Gemeinde hervorhebt. Eine neue Produktionshalle mit 700 Quadratmetern soll bis Ende August 2024 fertiggestellt sein.

Nachhaltigkeitsinitiativen und Energieversorgung

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit hat PTW schon vor der Energiekrise Schritte unternommen, um die Abhängigkeit von externen Energiepreisen zu verringern. Durch die Installation einer Photovoltaikanlage auf einem angrenzenden Grundstück können etwa ein Drittel des Strombedarfs gedeckt werden. Dabei wird auch in Betracht gezogen, Wasserstoff als zukünftige Energiequelle zu nutzen. Solche Initiativen verdeutlichen das Engagement von PTW für eine nachhaltige und anpassungsfähige Produktion, die den ökologischen Fußabdruck minimiert.

Positive Auswirkungen der Umstrukturierung

Die geplante Umstrukturierung und Erweiterung hat

weitreichende Bedeutung für die Region. Mit 80 Mitarbeitenden ist das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber in Wagenfeld. Neben der Investition in neue Maschinen wird die Schaffung eines modernen Arbeitsumfelds den Beschäftigten zugutekommen. Solche Entwicklungen fördern nicht nur die Produktivität, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und das soziale Umfeld. PTW zeigt, dass Unternehmen auch Verantwortung für ihre Region übernehmen können, indem sie umweltfreundliche Praktiken und Mitarbeiterzufriedenheit in den Vordergrund stellen.

Die kommenden Monate werden einen entscheidenden Einfluss auf die Zukunft von PTW haben. Die Implementierung der Pläne könnte nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sichern, sondern auch als Modell für andere Unternehmen in der Branche dienen, die ähnliche Herausforderungen meistern müssen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)